

Tobias Steffen Spanke

Das Ausscheiden einzelner  
Miterben aus der  
Erbengemeinschaft durch  
Abschichtung



**PETER LANG**  
Europäischer Verlag der Wissenschaften

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	IX
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	XI
<b>Literaturliste</b>	XV
<b>A Einleitung</b>	1
I Ziel der Arbeit	
II Begriffliche Klarstellung	3
III Gang der Untersuchung	6
<b>B Die dingliche Abschichtung</b>	9
I Dogmatische Grundlage eines dinglichen Ausscheidens aus der Erbengemeinschaft ohne Anteilsübertragung	
1. Das Ausscheiden durch Realisierung des Erbteils	
a) Die ältere Rechtsprechung des KG	10
b) Kritik	11
c) Ergebnis	12
2. Das Ausscheiden durch Verzicht auf die einzelnen Beteiligungsrechte	
a) Das Ausscheiden aus der Erbengemeinschaft als Verzicht auf Beteiligungsrechte	13
b) Die Beteiligungsrechte als selbständiger Verzichtsgegenstand	14
aa) Der Anspruch auf das Auseinandersetzungsguthaben	15
bb) Der Auseinandersetzungsanspruch aus § 2042 Abs. I BGB	18
cc) Verwaltungsbefugnisse	19
dd) Der Anspruch auf Teilhabe am Gesamtgut	
c) Ergebnis	20
3. Das Ausscheiden durch Verzicht auf den Nachlaßanteil in ganzen	
a) Meinungsstand	21
b) Stellungnahme	24
c) Zwischenergebnis	27

d)	Rechtsfolge eines Verzichts auf den Nachlaßanteil	
aa)	Die Beteiligung der Miterben am Nachlaß	28
(1)	Überblick über den Meinungsstand	29
(a)	Die Theorie der geteilten Mitberechtigung	
(b)	Die Theorie von der konkurrierenden Vollrechtsträgerschaft	
(c)	Die Aufgliederungstheorie	30
(d)	Die Theorie der ungeteilten Gesamtberechtigung	31
(2)	Stellungnahme	
(a)	Kritik an der Theorie der geteilten Mitberechtigung	
(b)	Kritik an der Theorie von der konkurrierenden Vollrechtsträgerschaft	33
(c)	Kritik an der Aufgliederungstheorie	34
(d)	Die Gemeinschaft der Erben als Rechtssubjekt	
(3)	Ergebnis	39
bb)	Die Anwachsung als die allein adäquate Rechtsfolge	40
(1)	Keine entsprechende Anwendung des § 738 S.1 BGB	41
(2)	Entsprechende Anwendung der §§ 1935, 2094, 2095 BGB	
e)	Vereinbarkeit eines Verzichts auf den Nachlaßanteil mit der Interessenbewertung des Gesetzes	43
f)	Ergebnis	45
4.	Ergebnis	
II	Zulässigkeit einer Teil-Abschichtung	
1.	Verzichtsgegenstand	
2.	Mathematische Probleme	47
3.	Ergebnis	49
III	Einzuhaltende Form	50
1.	Form des schuldrechtlichen Grundgeschäfts	
a)	Meinungsstand	51
b)	Entstehungsgeschichte und ratio des § 2371 BGB	55
c)	Stellungnahme	57
d)	Ergebnis	62
e)	Reichweite des Formzwanges	
2.	Form des dinglichen Vollzugsgeschäfts	63
a)	Meinungsstand	
b)	Entstehungsgeschichte und ratio des § 2033 Abs.1 S.2 BGB	64
c)	Stellungnahme	
d)	Ergebnis	65
3.	Ergebnis	66

IV	Heilung formnichtiger Absichtungsverträge durch Erfüllung?	
1.	Heilung unter Rückgriff auf einen allgemeinen Heilungsgrundsatz ohne Analogie	67
a)	Prophylaktische Bedeutung der Form und argumentum a maiore ad minus	
aa)	Die Argumentation <i>Reichels</i>	
bb)	Kritik	68
cc)	Ergebnis	69
b)	Formlos gültige Rechtsgrundabrede	
aa)	Die Argumentation <i>Sibers</i>	70
bb)	Die Argumentation <i>Häsemeyers</i>	
cc)	Die Argumentation <i>Krawielickis</i>	71
dd)	Kritik	73
ee)	Ergebnis	75
c)	Treu und Glauben (§ 242 BGB)	76
aa)	Die Argumentation <i>Riezlers</i>	
bb)	Die Argumentation <i>Ebbeckes</i>	
cc)	Kritik	
dd)	Ergebnis	78
d)	Teleologische Reduktion des § 125 S.1 BGB	79
aa)	Die Argumentation von <i>Danz</i>	
bb)	Die Argumentation <i>Wüstendörfers</i>	
cc)	Die Argumentation <i>Reinharts</i>	80
dd)	Die Argumentation <i>Harts</i>	82
ee)	Kritik	83
ff)	Ergebnis	84
2.	Heilung durch Gesamtanalogie	
a)	Die Argumentation <i>Hachenburgs</i>	85
b)	Die Argumentation <i>Regelsbergers</i>	
c)	Die Argumentation <i>Langes</i>	
d)	Die Argumentation von <i>Werner Lorenz</i>	86
e)	Stellungnahme	
aa)	Ratio der einzelnen Heilungsvorschriften	87
(1)	Ratio des § 313 S.2 BGB	
(2)	Ratio des § 518 Abs.2 BGB	
(3)	Ratio des § 766 S.2 BGB	88
(4)	Ratio des § 15 Abs.4 S.2 GmbHG	
bb)	Schlußfolgerung	89
f)	Ergebnis	90
3.	Heilung durch Einzelanalogie	
a)	Meinungsstand	

b)	Stellungnahme	92
c)	Ergebnis	95
4.	Ergebnis	
V	Sicherung des abzuschichtenden Miterben gegen vorschnellen Verlust seines Gesamtrechts	96
1.	Vereinbarung einer Bedingung	
a)	Erklärung des Verzichts unter der auflösenden Bedingung der Nichtigkeit der Abschichtungsvereinbarung	97
b)	Erklärung des Verzichts unter der auflösenden Bedingung der Ausübung eines Rücktrittsrechts	
c)	Erklärung des Verzichts unter der aufschiebenden Bedingung der Erbringung der Gegenleistung	98
2.	Einheitliches Rechtsgeschäft	99
3.	Notaranderkonto	100
VI	Abschichtung und Steuerrecht	
1.	Erbschaftsteuer	
2.	Grunderwerbsteuer	101
3.	Einkommensteuer	103
VII	Das Ausscheiden durch Abschichtung und durch Anteilsübertragung im Vergleich	105
1.	Wirksamkeitsvoraussetzungen	106
2.	Rechtsfolgen	108
3.	Sicherung des weichenen Miterben	113
4.	Steuerrecht	
5.	Abschließende Bewertung	114
C	<b>Die rein schuldrechtliche Abschichtung</b>	115
I	Einzuhaltende Form	
II	Haftung des schuldrechtlich abgeschichteten Miterben für Nachlaßverbindlichkeiten	116
III	Erfordernis einer Beteiligung des schuldrechtlich abgeschichteten Miterben an Maßnahmen der Nachlaßverwaltung	118
1.	Verpflichtungsgeschäfte	
2.	Verfügungsgeschäfte	120

IV	Erfordernis einer Beteiligung des schuldrechtlich abgeschichteten Miterben an Maßnahmen der Erbauseinandersetzung	121
V	Zulässigkeit und Bedeutung einer schuldrechtlichen Teil-Abschichtung	
VI	Die rein schuldrechtliche Abschichtung und das dinglich wirkende Ausscheiden aus der Erbengemeinschaft durch Anteilsübertragung im Vergleich	122
<b>D</b>	<b>Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse</b>	<b>125</b>